Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates

des Kantons Basel-Landschaft

Nr 2273 vom 4. August 1950.

Mr.

Regierungsratsbeschluss

betreffend

den generellen Strassen- und Baulinienplan für das Gebiet "Kaibacker", Gemeinde Therwil.

(Vom 4. August 1950.)

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,
gestützt auf § 58 des kantonalen Baugesetzes vom 15. Mai 1941,

b e s c h l i e s s t :

Der von der Gemeindeversammlung Therwil unterm 17. Dezember 1948 beschlossene generelle Bau- und Strassenlinienplan für das Gebiet "Kaibacker" wird genehmigt.

Massgebend für die generellen Bau- und Strassenlinien sind die vom Regierungsrat unter heutigem Datum unterzeichneten und mit der Inventarnummer 35 g versehenen Pläne sowie nachstehende, mit den Angaben der Pläne übereinstimmende Beschreibung:

Vorderbergweg:

Anfang: Einmündung in den Strassenzug A, S-W der Parz. Nr. 530 (siehe Plan),

Ende: Ausmündung in den Strassenzug B, S-O der Parz. Nr. 522 (siehe Plan),

Baulinienabstände: 15 m, asymetrische Baulinie
südlich der Strasse = 4 m
nördlich der Strasse = 6 m

Strassenlinienabstand: 5 m.

Strassenzug A:

Anfang: Einmündung in den Vorderbergweg nach Plan,

Ende: Nordgrenze der Parz. Nr. 539,

18 - III - 50 - 20 000

Baulinienabstände: 15 m, asymetrische Baulinie
nördlich der Strasse = 9 m
südlich der Strasse = 1 m,
Strassenlinienabstand: 5 m.

Strassenzug B:
Anfang: Einmündung in den Vorderbergweg S-O der Parz. Nr. 522,
Ende: Nordgrenze der Parz. Nr. 522,
Baulinienabstand: 15 m, symetrische Baulinie,
Strassenlinienabstand: 5 m.

Die aufgeführten Strassenzüge werden als Wohnstrasse bezeichnet.

Dieser Beschluss ist im Amtsblatt zu publizieren und dem Gemeinderat von Therwil, dem Grundbuchamt Binningen und dem Hochbauinspektorat zuzustellen.

Der Gemeindeschreiber von Therwil wird angewiesen, diese generellen Bau- und Strassenlinien des Baulandumlegungsgebietes "Kaibacker" im Fertigungsprotokoll und Katasterbuch der Gemeinde Therwil anzumerken.

Mitteilung an den Gemeinderat Therwil,
an das Grundbuchamt Binningen,
an das Hochbauinspektorat,
an die Baudirektion.

Der 2. Landschreiber: